Modulbeschreibung 27-Psy-IndErg Weitere Felder der Psychologie

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Version vom 30.10.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/40829215

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

27-Psy-IndErg Weitere Felder der Psychologie

Fakultät

Fakultät für Psychologie und Sportwissenschaft/Abteilung Psychologie

Modulverantwortliche*r

Dr. Stefanie Riedel

Prof. Dr. Angelika Schlarb

Turnus (Beginn)

unregelmäßig

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Über die Module des Kerncurriculums des BSc-Studiengangs hinaus bietet das Modul "Weitere Felder der Psychologie" die Möglichkeit, im Bereich der individuellen Ergänzung Kenntnisse in weiteren fachrelevanten Gebieten der Psychologie zu erwerben, die für die individuelle Profilbildung und inhaltliche Schwerpunktsetzung als sinnvoll angesehen werden.

Lehrinhalte

Das Modul richtet sich an Studierende der Universität Bielefeld, die sich für Teilgebiete der Psychologie interessieren, die wenig Beachtung im Kerncurriculum finden. Das Modul eignet sich nicht für Studierende, die einen umfassenden Einblick in die klassischen Bereiche des Psychologiestudiums erhalten möchten.
In diesem Modul können nach eigener Interessenlage psychologische Veranstaltungen aus dem zugeordneten Lehrveranstaltungspool ausgewählt werden. So kann das individuelle Profil (z.B. für den späteren Berufseinstieg) geschärft werden.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Es ist insgesamt eine Prüfungsleistung zu erbringen. Die Prüfung ist entweder in Veranstaltung A, in Veranstaltung B oder in Veranstaltung C zu erbringen. Zusätzlich muss in diesen drei Veranstaltungen jeweils eine Studienleistung erbracht werden. Bei der Veranstaltung „Demonstration am Präparat“ handelt es sich um eine teilnehmerbeschränkte

90minütige Veranstaltung der Medizinischen Fakultät OWL, die für Studierende der Psychologie optional angeboten wird. Die Veranstaltung (inkl. der zugehörigen Studienleistung) ist entsprechend nicht zwingend für den Modulabschluss.

Modulstruktur: 3-4 SL, 1 uPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Demonstration am Präparat (90 Min)	Projekt	unregelmäßig	1 h (1 + 0)	- [SL]
Veranstaltung A	Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]
Veranstaltung B	Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]
Veranstaltung C	Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung	WiSe&SoSe	90 h (30 + 60)	3 [SL] [Pr]

Studienleistungen

Zuordnung Prüfende	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Demonstration am Präparat (90 Min) (Projekt)**	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung A (Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung)** *Studienleistungen in der Psychologie dienen dem vertiefenden Einüben der im Seminar verankerten Kompetenzen. Eine Studienleistung besteht insbesondere in der Anfertigung von Aufgaben zu Übungszwecken (Übung von Klausuraufgaben), der Beantwortung von vertiefenden Fragen zur Veranstaltung oder der Mitgestaltung einer Seminarsitzung (Vorstellung eines Seminarthemas, Diskussion eines Seminarthemas, Moderation von Diskussionen zu einem Seminarthema). Für alle Studienleistungen gilt, dass mündliche Beiträge nicht die Dauer einer Seminarsitzung (90 Minuten) überschreiten und schriftliche Beiträge 5 Textseiten nicht übersteigen sollen. Schriftliche Beiträge können sich auch über mehrere Sitzungen erstrecken, wenn beispielsweise zu Übungszwecken Fragen zu Seminarsitzungen beantwortet werden sollen.*	siehe oben	siehe oben

Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung B (Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung)** *siehe Veranstaltung A*	siehe oben	siehe oben
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung C (Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung)** *siehe Veranstaltung A*	siehe oben	siehe oben

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung A (Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung)** *Die Modulprüfung wird durch geeignete Beiträge zur Veranstaltung oder auf die Veranstaltung bezogene Arbeiten erbracht. Mündliche Leistungen (Prüfung, Referat, Präsentation, Moderation) sollen nicht länger als 90 Minuten dauern. Schriftliche Leistungen (Bericht, Essay, Hausarbeit, Protokoll, Ausarbeitung) sollen den Umfang von 5 Seiten nicht überschreiten.*	Bericht o. Essay o. Fallstudie o. Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. Moderation o. Moderation und Protokoll o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Präsentation o. Projekt mit Ausarbeitung o. Protokoll o. Referat o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	30h	1
Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung B (Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung)** *siehe Veranstaltung A*	Bericht o. Essay o. Fallstudie o. Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. Moderation o. Moderation und Protokoll o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Präsentation o. Protokoll o. Referat o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	30h	1

Lehrende der Veranstaltung **Veranstaltung C (Kolloquium o. Seminar o. Vorlesung)** *siehe Veranstaltung A*	Bericht o. Essay o. Fallstudie o. Gruppenarbeit o. Hausarbeit o. Klausur o. Moderation o. Moderation und Protokoll o. mündliche Prüfung o. Portfolio o. Präsentation o. Protokoll o. Referat o. Referat mit Ausarbeitung	unbenotet	30h	1

Legende

1	Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
2	LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
3	Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
4	Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
5	Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
SoSe	Sommersemester
WiSe	Wintersemester
SL	Studienleistung
Pr	Prüfung
bPr	Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr	Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen